

I. Neter*)
DER MAGIER

„Tue was Du willst – Wisse was Du tust“ - FEUER

Die Werkzeuge finden sich überall, sie stellen den Vierer -Schlüssel dar.

| | |
|------------------|--|
| Der Stab | FEUER ursprüngliche Lebenskraft. Sicherheit, Kraft, Stärke, Schlagwaffe, Wille, Impuls. Auch Verlängerung der Kundalini (zum lebendigen Verändern meiner Selbst) |
| Der Kelch | WASSER – Gefühle, empfangen, zulassen. Langsam gefüllt läuft der Kelch irgendwann über und kommt dem Nächsten zugute (Freunde, Liebe, Gefühle zulassen) |
| Das Schwert | LUFT . Es ist in Funktion und Form dem Stab ähnlich, doch hat das Schwert schon einen längeren Verarbeitungsprozess hinter sich - aus Erz zum Eisen oder Stahl. Unterschied zum Stab: Stab: Resultat eines lebendigen Wachstumsprozesses, Schwert Produkt von Energien und Kräften, die <u>von außen</u> her auf das Rohmaterial Erz/Eisen eingewirkt haben. So wird das Schwert zum Symbol der Kraft. |
| Die Münze | ERDE + Pentagramm: ‚realisieren‘ kreativer Ideen / Handlungen abschließen |
| Der weiße Stab | 5. Element: ÄTHER/ Akasha / göttliche Urquelle - Liebe – soll die 4 vereinen. Ausrichtung auf die göttliche Energie. Entscheidung, ob man aus dieser Energie heraus oder aus dem Ego lebt und handelt |
| Die 8er-Schleife | über dem Kopf: Lemniskate – Unendlichkeits-Symbol. Der Polarität ausgesetzt trotzdem aus dem ‚Schnittpunkt‘ heraus agieren. Aus der Mitte heraus soll man jede WELLE – ohne Beurteilung – durchlassen und Gefühle zulassen (‚aus dem Bauch heraus‘ entscheiden: für mich ‚ja‘ oder ‚nein‘.) |
| Weißes Stirnband |mit dem reinen Wissen selbst findet man nicht zurück. |
| Weißes Gewand | Reinheit, göttliche Kraft, Ursprung |
| Weiß: | Aus weiß entstehen alle Spektralfarben und werden auch wieder zum weißen Ursprung zurückgeführt. |
| Roter Umhang | in die Aktivität gehen |
| Schlangengürtel | Der einmal begonnene Weg der Seele wird sich wieder am Ende ihrer Reise zu einem Ganzen zusammenfügen – Kundalini |



Wilder Garten OBEN und UNTEN - ... Aufforderung Ordnung in die Welt zu bringen.
Lilien (hochkonzentrierte, submillierte phallische Kraft): In sex. Kraft
liegen mehr Möglichkeiten
6er-Stempel = Hexagramm(Symbol des Lichts),
Rosen (weibl. Sexualorgan): Idol der Liebe

Tischkante mit alchemistischen Symbole der prima Materia verziert.
Materie durchleuchten – lieben, bis man zum Ursprung zurückkommt!
(Erdelement – hält alles zusammen), bedeutet: Wenn man die Materie
achtet und die 4 Werkzeuge liebevoll, rituell nutzt, kommt man zum
Ziel, zur Essenz (göttl. Funke). SOLVE ET CUAGULA: Steht für **Löse
und Binde** im Sinne von herunter/hinauf transformieren; *Das Leben
einem Sinn zuführen.*

VIERERSCHRITT: 1) Idee/Impuls –Wahrnehmung - Feuer 2) Erkenntnis - Wasser 1.
Umsetzen in eine Form – das „Wie tue ich es“ 3) Handlung – Luft – in Bewegung kommen
4) Konkretisierung –realisieren.

JEDE HANDLUNG GEZIELT ZU EINEM ENDE FÜHREN (sonst verheddert man sich)

Die Quelle sättigt: ICH BIN SONNE UND LEUCHE ÜBER ALLES! DIE SCHALE IST
IMMER VOLL

(ich muss nicht aus meiner Substanz geben, egal was in mir den Eindruck erweckt, dass
nicht voll – immer wieder erinnern! Wenn man sich verheddert, ist man Planet und nicht
Sonne). Transformation für die Erde findet statt, wenn die Welle und die Quelle
zusammentreffen und ‚es passt‘. Immer wieder die Aufforderung, die Gegensätze zu
vereinen.

Diesem Viererrhythmus unterliegt alles, was konkret wird und in dieser Welt Gestalt
annimmt. Stets bedarf es dazu eines zeugendes Impulses (I – Magier), der auf ein positives
Echo, eine aufnehmende Bereitschaft trifft (II – Hohepriesterin). Ohne Echo bleibt der Impuls
wirkungslos. Ohne Impuls gibt es kein Echo. Haben aber beide einander gefunden – wurde
aus Eins und Zwei die Drei -, dann kommt es zum Heranreifen der Frucht (III – Herrscherin).
Die schließlich ihre eigentliche, konkrete Gestalt annimmt (IV – Herrscher).

Auf der Ebene der Menschwerdung entsprechen diese Schritte:

- * Dem Samen – I
- * Dem Ei - II
- * Dem Fötus – III
- * Und dem Augenblick, in dem das Kind das Licht der Welt erblickt und in seiner
Gestalt sichtbar wird – IV

In einem kreativen Prozess sind es:

- * Die Idee – I
- * Die positive Resonanz, der fruchtbare Boden, dessen sie bedarf, um nicht
wirkungslos zu verpuffen – II
- * Das Heranreifen des Projekts – III
- * Und seine konkrete Umsetzung, seine Verwirklichung - IV



Fragen und Gedanken zum Magier:

- Wo im Leben/Umwelt ist die Ebene auf der ich mit den 4 magischen Werkzeugen einwirken kann?
- Was ist mir/Magier unten/oben anvertraut um zu HANDELN und EINZUWIRKEN?
- Wo/Wie bin ich oben angedockt und wie bringe ich das in die Welt?

Gibt es Situationen in Deinem Leben, die Du aktiv verändern könntest?

Jede Form von Freiheit wird ausschließlich durch eigenmächtiges Entscheiden und Handeln geboren!

Der Magier lehrt uns, dass Willenskraft und Erfolg dadurch entstehen, dass wir uns der Macht, die jedem von uns zugänglich ist, bewusst werden.

Die meisten Menschen handeln selten; statt dessen reagieren sie und stolpern von einer Erfahrung zur nächsten.

Handeln bedeutet, seine Stärke mit Hilfe des Willens auf die Bereiche zu richten, in denen man sie haben will.

Das bedeutet: Auf die Dinge oder Situation zugehen, die Dinge mutig und selbstbewusst anzupacken und aktiv auf sie einzuwirken. Das schließt dann auch ein, dass Du nicht immer anerkannt und beliebt sein wirst, dafür aber voll des Selbstwertes und der eigenen Macht bewusst.

Es gibt Dir sehr viel Kraft, wenn Du alle Deine Energie bewusst in eine bestimmte Richtung lenkst.

Die Fähigkeit etwas zu erschaffen gibt dem Magier seinen Namen!

Der Magier ist ein „Blitzableiter“!

Er sagt keine Zaubersprüche auf, noch beschwört er Dämonen.

Der Magier öffnet sich dem Geist und zieht ihn in sich hinein, und jene abwärtsgerichtete Hand leitet die Energie dann wie ein geerdeter Blitzableiter in die Erde, in die Realität hinein.

Menschen zittern manchmal vor Erregung. Bei manchen Ereignissen, sind so aufgeregt, dass sie platzen könnten und wenn sie verliebt sind gibt es ähnliche Gefühle vermehrter Energien. Bei Beginn einer neuen Karriere, Ehe, Umzug usw. fühlen wir uns von einer enormen Kraft erfüllt.

Am liebsten würden sie dann mit den Füßen scharren, weil sie nicht ruhig sitzen können, da sie mit Energien zum Bersten gefüllt sind, die sie scheinbar nicht entladen können.

Künstler erfahren sich als ziemlich passives Werkzeug dieser geistigen Kraft, die da durch sie wirkt.

Inspiration bedeutet ursprünglich: „Gefüllt mit heiligem Atem sein“.

(Inspiration – „in spirit“ – im Geist sein).

Dieser Andrang von Energie ist nicht sanft, kann sogar äußerst schmerzhaft sein.



Lebensenergie ist FEUER-ENERGIE - SCHÖPFERKRAFT!

Die Lebensenergie des Feuers, die das Universum füllt, ist nicht immer nur sanft oder freundlich. Sie muss entladen und in etwas Realem geerdet werden, weil unser Körper und wir selbst nicht dazu fähig sind, diese Energien in uns aufzunehmen. Wir können sie nur weiterleiten.

Unsere Aufgabe ist es, ein „Medium“ dieser Energie zu sein.

Sofern wir nicht dem Weg der Hohepriesterin folgen und uns von der Welt zurückziehen, leben wir am erfülltesten, wenn wir schöpferisch aktiv sind. Damit ist jede Aktivität gemeint, die etwas produziert das real ist und einen Wert für andere besitzt.

Unsere magische Kraft können wir nur dann bewahren, wenn wir sie ständig freisetzen.

Indem wir die kreative Kraft von uns geben, öffnen wir uns dafür, dass sie wieder frei fließen kann. Versuchen wir sie festzuhalten, blockieren wir ihre Kanäle, und das Gefühl der Kraft, welche eigentlich das Leben ist, stirbt in uns ab.

Die eigentlich Magie ruht im Finger, der auf die Erde weist – nicht im Stab.
Solange wir unsere Potentiale nicht nutzen, existieren sie auch nicht wirklich.

Ein Magier – er ist auch ein Schamane – hat seinen Willen so weit entwickelt, dass er das Feuer, das ihn erfüllt, lenken kann. Gleichzeitig bleibt er aber offen und lässt geschehen, dass sich sein Ego unter dem direkten Ansturm des Geistes auflöst.



Fragen zum Magier:

WISSE: WER NICHT SELBST LEBT, DER WIRD GELEBT!

- Ermächtigt Du andere über Dich und Dein Leben zu entscheiden?
- Wieso gibst Du Deine Macht an andere ab?
- Falls Du dazu neigst: Welchen Nutzen hast Du davon, wenn Du das tust?

Übung:

Körperhaltung wie der Magier auf der Karte mit breiten Beinen stehen und Brustkorb öffnen.
Wechsle die Arme abwechselnd nach oben und unten.
Lass die von oben nach unten fließende Energie durch dein Herz.Chakra fließen.

Leben:

Freddy Mercury - Queen

Affirmation:

„Ich bin aktiv und zeige Initiative“
„Ich wage den ersten Schritt“
„Ich bin ein Meisterwerk“

